|  |
| --- |
| **Steckbrief: Spielplatzplanungsparty** |
| **Ziel:**  Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen sowie Eltern bei der Planung eines Spielplatzes, Förderung der Akzeptanz einer konkreten Maßnahme |
| **Gruppengröße:** 5-20 Personen |
| **Dauer:** halber Tag |
| **Zeitpunkt:** vor der Konzeption eines neu zu errichtenden Spielplatzes, unmittelbar nachdem eine Baugenehmigung erteilt wurde |
| **Kurzbeschreibung:**  Alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen aus der Wohnumgebung werden zu einem Fest eingeladen, das auf dem Gelände eines zukünftigen Spielplatzes stattfindet. Auf dem Event finden verschiedene Aktionen statt, bei denen Wünsche für den zu errichtenden Spielplatz geäußert werden. |
| **Ablauf:**  In Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen sind verschiedene Abläufe denkbar. In der Regel beginnt das Fest mit einer Begrüßung und Einstiegsworten durch die Hauptverantwortlichen sowie einer kurzen Rede des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin. Danach können an unterschiedlichen Ständen Befragungsaktionen durchgeführt werden:   * Modellbau: Ein Wunschspielplatz wird als Modell von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gebaut. * Dialog- und Kommunikationswände: Die Teilnehmenden schreiben ihre Kommentare zu verschiedenen Fragen oder angefangenen Sätzen (z. B. „Ich wünsche mir auf dem Spielplatz …“) auf Papierbögen auf. * Wunschbilder: Die Teilnehmenden malen ihre Vorstellung eines Wunschspielplatzes. * Wunschzettel: Die Teilnehmenden äußern Ideen und Wünsche auf Zetteln.   Ein Spieleprogramm, kleinere Aufführungen (Theater, Jonglage, Musik, etc.) sowie ein Kaffeeund Kuchenverkauf runden das Hauptprogramm ab. Zum Abschluss werden die Ergebnisse zusammengefasst und Abschlussworte an die anwesende Gemeinschaft gerichtet. Folgeaktivitäten (z. B. Einladung zum Spielplatzeröffnungstermin) werden bekanntgegeben. Nach Abschluss des Events werden die Ergebnisse systematisch ausgewertet und veröffentlicht. |
| **Aufwand für Durchführende:**   * Kosten: Personal, Material * Nutzen: Erhöhung der Akzeptanz des Projekts, Kontaktpflege zwischen Verantwortlichen (z. B. Bürgermeister:in, Quartiersmanager:in) und Zielgruppe |
| **Aufwand für Zielgruppe:**   * Zeit: einige Stunden * Niedrigschwelligkeit: unabhängig vom Alter und sozialen Hintergrund * Barrieren: keine |
| **Material:**  Papierbögen, Stifte, ggf. Materialien zum Modellbau, Tische, Bänke/Stühle, Zelt, Verpflegung |
| **Fazit:**  Die Spielplatzplanungsparty ist eine geeignete Methode, um in lockerer Atmosphäre erste Ideen zur Gestaltung eines neuen Spielplatzes zu sammeln. Um frühzeitig die Akzeptanz des Projektes zu erhöhen, werden Bürger:innen und insbesondere die Kinder und Jugendlichen an der Gestaltung beteiligt. Außerdem handelt es sich bei dieser Methode um ein Event, das der Pflege und Förderung des sozialen Miteinanders in der Wohnumgebung dient. |
| **Quelle:**  https://www.kinderrechte.de/praxis/methodendatenbank/methodendatenbank/?tx\_igmethoden\_methoden%5Bmethoden%5D=198&tx\_igmethoden\_methoden%5Baction%5D=show&tx\_igmethoden\_methoden%5Bcontroller%5D=Methoden&cHash=cbc1d49d27b4578703e7d6a69d846754 |